

Hallo Forum,

ich habe hier schon ein wenig geschmökert und möchte mich nun auch der Allgemeinheit vorstellen, aber ich habe natürlich auch ein paar Fragen an euch.

Ich leide unter leichtem, aber dennoch nachhaltigem erblichem Haarausfall, vor allem am Hinterkopf macht es sich bemerkbar. Ich bin sicherlich selbstbewusst, aber a) finde ich Kopfhare bei mir einfach schöner als eine Glatze, b) bleibt einem Mann mit Glatzenansatz nur noch der kahlrasierte Schädel als "Frisurvariante" und c) wird über Leute mit Glatze oder Glatzenansatz immer wieder gerne gelästert ("bei dir kommt die Kniescheibe durch" etc.). Nicht schön.

Weil ich das Problem schon länger habe, bin ich so um das Jahr 1998 (?) mit Propecia gestartet und habe bis ca. 2003 durchgehalten. Dann musste ich die Einnahme aufgrund einer starken Prostata-Entzündung unterbrechen und habe bis heute nicht wieder angefangen. Ich hatte keine für mich erkennbaren Nebenwirkungen. Allerdings denke ich, ein Arzneimittel ohne Nebenwirkungen hat meist auch keine Hauptwirkungen.

Jedenfalls hat Propetia bei mir gewirkt, der Glatzenansatz am Hinterkopf verschwand und das Haar wurde wieder schön voll, also insgesamt auch dichter. Nach dem Absetzen gab es keinen "Big-Bang", wie ihn viele hier immer wieder fürchten. Die Propecia-Haare fielen bei mir nicht von heute auf morgen alle wieder aus, sondern nach und nach begann der Haarausfall in der altbekannten Geschwindigkeit von neuem. Das heißt, hätte ich Propetia nicht genommen, hätte ich heute wohl schon eine sehr weit fortgeschrittene Glatze.

Um die Glatze zu verhindern, werde ich jetzt wieder neu einsetzen. Ich hoffe, ich vertrage das Medikament immer noch recht gut.

VON EUCH WÜRD E ICH GERNE ERFAHREN (ggf. auch per PM):

- Gibt es mittlerweile alternative Mittel zu Propetia, die auch wirklich wirken? Also nicht diese Zauberpülverchen. Wenn "ja", woher bekommt ihr die?
- Gibt es Mittel, die sich effektiv mit Propetia kombinieren lassen? Vielleicht wirklich wirksame Haarwaschmittel?
- In welchen Dosierungen nehmt ihr Propetia? Hat jemand mit der Dosierung von 0,5mg gute Erfahrungen machen können. Vor einigen Jahren sagten Insider, dass 1mg eigentlich viel zu viel seien. Der gleiche Effekt soll mit der Hälfte ebenso eintreten. Oder gibt es unter euch Probanden, die ggf. mit einer erhöhten Dosis einen größeren Erfolg hatten, als mit 1mg?
- Wenn ihr das Finasterid-Prostatamittel oder ähnliche Medikamente nehmt, wie teilt ihr die Tabletten am effektivsten? Gib es spezielle, gut arbeitende Tablettenteiler, damit die Pille nicht mehr oder weniger zu Staub zerfällt?

- Wie lange hat es bei euch gedauert, bis Finasterid (Propecia) seine erste Wirkung gezeigt hat?
Ich hatte (wie gesagt) recht früh erste Zusatzhärchen erkannt, die Glatze am Hinterkopf schloss sich jedoch erst über Jahre nach und nach (zu 90% würde ich schätzen).

Ich bin für jeden Hinweis dankbar.

Viele Grüße
Euer El Haarus